

**„PUBLIC HISTORY“**  
**Ein gemeinsamer Studiengang der FU Berlin und des ZZF Potsdam**

**IRMGARD ZÜNDORF**

Die Freie Universität Berlin und das Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam richten zum Wintersemester 2008/09 gemeinsam einen anwendungsorientierten, konsekutiven Masterstudiengang „Public History“ ein. Damit wird dem hohen medialen Interesse an Geschichte sowie der gewachsenen gesellschaftlichen Bedeutung von Museen, Gedenkstätten und anderen historischen Lernorten Rechnung getragen.

Der neue Studiengang „Public History“ vermittelt Kenntnisse für die medien- und öffentlichkeitsadäquate Präsentation historischer Inhalte und Probleme besonders der Modernen Geschichte (mit einem Schwerpunkt in der Geschichte des 20. Jahrhunderts). Er geht von fachwissenschaftlichen Fragen aus, berücksichtigt jedoch stärker als bisher ästhetische, politische und kommerzielle Dimensionen der Auseinandersetzung mit Geschichte. Für dieses anspruchsvolle Aufgabenfeld erwerben die Studierenden einerseits theoretische Kompetenzen, etwa im Hinblick auf Funktionsprinzipien der Geschichtskultur und des historischen Lernens. Andererseits zielt der Studiengang auf die Vermittlung praktischer Fähigkeiten wie Präsentationstechniken, Organisationsplanung und Projektmanagement.

Der Studiengang bildet zukünftige Experten für „öffentliche bzw. angewandte Geschichte“ aus. Zu den Schwerpunkten gehören theoretische und methodische Reflexionen über Geschichtswahrnehmungen, Erinnerungskulturen, Deutungskonkurrenzen genauso wie die praktische Einübung verschiedener medialer, musealer und anderer öffentlichkeitsbezogener Präsentationsformen von Geschichte. Lehrangebote auf dem Niveau von Haupt- und Oberseminaren und Forschungskolloquien vermitteln und vertiefen den jeweils neuesten Stand der fachwissenschaftlichen Debatte. In begleitenden Projektarbeiten eignen sich die Studierenden die erforderlichen Kenntnisse praxisnah an. Durch die aktive Einbeziehung von Lehrbeauftragten aus Medien, Politik und Unternehmen werden zudem Einblicke in die Arbeitswelt und Kontaktmöglichkeiten für den späteren Berufseinstieg vermittelt.

Der Studiengang gliedert sich in einen fachwissenschaftlichen und einen praxisorientierten Teil. Insgesamt werden sieben Module mit den folgenden Schwerpunkten angeboten: „Themenfelder und Kontroversen der Modernen Geschichte“, „Historisches Lernen und Geschichtskultur“, „Computergestützte Erforschung und Vermittlung von Geschichte“, „Medien, Kommunikation und Öffentlichkeit in historischer Perspektive“, „Praxisfelder der Geschichte“, „Theorien und Formen der Geschichtsdarstellung“ und „Öffentlichkeitsarbeit und Kulturmanagement“.

Kontakt und weitere Informationen: [www.public-history.fu-berlin.de](http://www.public-history.fu-berlin.de)